

Hochglanzlatex ELF 996



emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, glänzend,
Nassabriebbeständigkeit Klasse 1, weiß, für innen



Anwendungsbereich

Für glänzende, sehr gut reinigungsfähige Decken- und Wandanstriche im Innenbereich. Besonders auch für Flächen die stärkeren Belastungen durch Berührung oder Verschmutzung ausgesetzt sind. Z. B. auf Innenputz, Beton, Raufaser, Gipskarton, Faserzement, Kalksandsteinmauerwerk.

Eigenschaften

- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- frei von foggingaktiven Substanzen
- wasserdampfdiffusionsfähig
- gut deckend
- lange Offenzeit
- reinigungsfähig
- besonders strapazierfähig
- sehr leicht verarbeitbar

Werkstoffbeschreibung

| | |
|--------------------------------------|--|
| Standardfarbtöne | 0095 weiß Weitere Farbtöne auf Anfrage |
| Werkstoffbasis | Polyvinylacetat-Copolymer |
| Dichte | ca. 1,26 g/cm ³ |
| Klassifizierung nach EN 13300 | - Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1 - Kontrastverhältnis: Klasse 2 bei 7 m ² /l - Glanzgrad: glänzend - maximale Korngröße: fein |
| Brandverhalten | A2 – s1,d0 nach DIN EN 13501-1 (Nicht brennbar) Im Systemaufbau mit Briplast Spachtelmasse gemäß Klassifizierungsbericht Nr. 230010838-3 |
| Verpackung | 2,5 l, 10 l |

Verarbeitung

- Verdünnung** Bei Bedarf geringfügig mit Wasser.
- Abtönen** Mit Voll- und Abtönfarbe 951. Je nach Zugabemenge verringert sich der Glanzgrad.
- Verträglichkeit** Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
- Auftrag** Hochglanzlatex ELF 996 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden.
- Verbrauch** Ca. 130–150 ml/m² je Anstrich.
Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Spritzdaten

| Spritzsystem | Düse | Spritzwinkel | Druck | Verdünnung |
|--------------|---------------------|--------------|---------|------------|
| Airless | 0,021–0,027 Inch | 40°–80° | 150 bar | ca. 5 % |

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4–6 Stunden. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

Deklaration

- Hinweise** Enthält Konservierungsmittel.
Spritznebel nicht einatmen.
- Wassergefährdungsklasse** WGK 1, nach VwVwS
- Produkt-Code** BSW20
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Erstanstriche

| Untergründe | Grundanstrich | Zwischenanstrich | Schlussanstrich |
|--|--|------------------------|------------------------|
| Innenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit ¹⁾), Beton, | falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund ELF 3720, Wand-Primer ELF 3729 oder Wand-Primer grob ELF 3728 | Hochglanzlatex ELF 996 | Hochglanzlatex ELF 996 |
| Gipsputz ¹⁾ , Gipskarton ²⁾ , Gipsbauplatten | je nach Erfordernis mit Lacryl Tiefgrund ELF 595, Lacryl Hydro-Gel ELF 695 oder Wand-Primer ELF 3729 | | |
| Porenbeton, innen | Grundierkonzentrat ELF 938, 1:3 wasserverdünnt | | |
| Wanbeläge, z. B. Raufaser, Rapidvlies, Prägetapeten | | | |

¹⁾ Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm² (Druckfestigkeitsklasse CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7)

²⁾ Weiche und stark saugende Spachtelzonen und Untergründe im Zuge der Untergrundvorbehandlung mit Lacryl Tiefgrund ELF 595 grundieren.

Überholungsanstriche

| Untergründe | Grundanstrich | Zwischenanstrich | Schlussanstrich |
|--|---|--|------------------------|
| normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersionsfarbenanstriche | falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Haftgrund ELF 3720, Wand-Primer ELF 3729 oder Wand-Primer grob ELF 3728 | je nach Objektsituation und Erfordernis Hochglanzlatex ELF 996 | Hochglanzlatex ELF 996 |
| nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche | Haftgrund ELF 3720 | | |
| intakte, zweikomponentige Beschichtung, z. B. CreaGlas 2K-PU-Finish | 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373 | | |

Hinweise

| | |
|---|--|
| Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton | Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. Glattvlies-Wandbelägen auf Zellstoff- und Glasfaserbasis erzielt werden. |
| Verfärbungen bei Gipskarton | Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen. |
| Spachtelung rauer Flächen | Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 glätten. |
| Definition Latexfarbe | Hochglanzlatex ELF 996 ist frei von Naturlatex. Der Begriff "Latexfarbe" ist nicht definiert und bezeichnet häufig Kunststoffdispersionsfarben mit besonders strapazierfähiger Oberfläche. Die Qualitätsmerkmale einer Kunststoffdispersionsfarbe werden nach der DIN EN 13300 bestimmt. |
| Grundierung bei Gipsputzen | Bei Gipsputzen mit starker Saugfähigkeit wird nicht immer eine ausreichende Verfestigung erzielt. Zur sicheren Beurteilung empfehlen wir die Haftung des kompletten Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest (z. B. Tesa Präzisionskrepp, gold 4334) zu prüfen. Gegebenenfalls ist die Grundierung mit Tiefgrund durchzuführen. |
| Verträglichkeit mit Dichtstoff | Bei der Beschichtung von Dichtstoffen z. B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen. |
| Ausbesserungen | Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich. |
| Dünnschichtige Ausführung auf glatten Untergründen | Bei dünnschichtiger Ausführung zur Herstellung strukturarmer Oberflächen auf glatten Untergründen (z. B. gespachtelten Gipskarton) sind gegebenenfalls zusätzliche Anstriche zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens auszuführen oder andere Maßnahmen im Anstrichaufbau vorzusehen. Bei Bedarf wenden Sie sich an den Brillux Beratungsdienst. |
| Weitere Angaben | Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten. |

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de